

[47101.] Ein mit Führung der Buchhändler-Strazzen vertrauter Gehilfe, verheirathet, sucht, gestützt auf beste Referenzen, pr. 1. März oder 1. April 1877 dauernde Stellung als Buchhalter. Suchender ist ein sicherer Arbeiter mit coulanter Handschrift. Gef. Offerten unter Chiffre S. 19. hat Herr Franz Wagner in Leipzig die Güte zu befördern.

[47102.] Für einen jüngeren, militärfreien Gehilfen, dem sehr gute Empfehlungen zur Seite stehen, suchen wir zu sofortigem Antritt in einem lebhaften Sortiment oder flotten Verlage eine Stellung.
Gästrow. **Opitz & Co.**

Belegte Stellen.

[47103.] Den zahlreichen Herren Bewerbern um die in meinem Hause frei werdende erste Gehilfenstelle auf diesem Wege, unter freudlichem Dank für ihre Offerten, zur Nachricht, daß dieselbe nunmehr besetzt ist.
Stuttgart, 15. December 1876.
Wilh. Ritsche.

Bermischte Anzeigen.

Corpus juris, ed. Fratres Kriegelii.

[47104.] Wir bitten, Notiz davon zu nehmen, dass wir einzelne Bände dieses Werkes nicht mehr abgeben können.
Hochachtend
Leipzig, im December 1876.
Baumgärtner's Buchhdlg.

Stuttgart.

[47105.] Zu vermieten sogleich oder später ein großes Geschäftslocal, für eine **Verlagsbuchhandlung** passend.
Näheres bei Papierhändler Schmid in Stuttgart, Gerberstraße 20.

Englische Zeitungen und Journale.

[47106.] Vom 1. Januar 1877 an übergeben die deutschen Postämter die Bestellungen auf englische Journale und Zeitungen den betreffenden Verlegern hier direct, ohne ihre Preise zu ermässigen. Es empfiehlt sich daher der directe Bezug von hier unter Kreuzband täglich oder wöchentlich, je nach Erscheinen.

Ich nehme Bestellungen an und liefere prompt und regelmässig, wie alle meine werthen Kunden bezeugen werden. Nach Einsendung der Liste der gewünschten Zeitungen und Journale erfolgt Preisnotirung umgehend per Post; gedruckte Preislisten gebe ich nicht aus.

Zu Commissionen am hiesigen Platz empfehle ich mich speciell den Handlungen, welche am Schluss des Jahres eine Aenderung in dieser Beziehung vornehmen wollen.
Wöchentliche Eilsendungen franco Leipzig.
Directe Sendungen nach Wunsch der Besteller.

London, December 1876.

F. Wohlaer.

Hartgé & Le Soudier in Paris,
Rue de Lille 19.

[47107.] **Französische Zeitschriften 1877.**
Preise laut Tarif.

Eilsendungen nach unseren Commissionsplätzen

jeden Sonnabend

und ausserdem am 1. u. 15. jeden Monats anlässlich wichtiger Journale, wie:

Revue des deux Mondes.
Journal des Demoiselles.

Extra-Sendungen bei Erscheinen hervorr. Nova.

Die Ankunft und Vertheilung der Beischlüsse erfolgt:

Paris—Berlin: am 3. Tage.

Commissionär: Herr Paul Bette.

Paris—Leipzig: am 4. Tage.

Commissionär: Herr Franz Wagner.

Paris—Stuttgart: am 4. Tage.

Commissionär: Herr A. Oetinger.

Paris—Wien: am 3. Tage.

Commissionär: Herrn C. Gerold's Sohn.

Die Frachtpesen für Beischlüsse an Firmen, die mit uns in Rechnung stehen, betragen:

50 Cts. p. 1 Kilogr. Eilgut nach Berlin, L., St.

70 Cts. p. 1 Kilogr. Eilgut nach Wien.

30 Cts. p. 1 Kilogr. Frachtgut nach Leipzig.

Bücher-Export nach allen Ländern für directen Verkehr.

Die „Post“

[47108.] empfiehlt sich zu erfolgreichen Inseraten besonders für militärische, theologische und Kunst-Werke, sowie Schriften über Landwirtschaft, Viehzucht, Sport, Maschinenwesen, Luxusgegenstände u. s. w.

Die „Post“

berechnet 40 s pro Zeile und bewilligt Buchhändlern höchsten Rabatt; auf Wunsch Abrechnung zur Ostermesse.

Expedition der „Post“.

Berlin S. W., Zimmerstraße 96.

Die G. Paetz'sche Buchdruckerei

(Otto Hauthal)

in Naumburg a. d. Saale

[47109.] empfiehlt sich den geehrten Verlags-Handlungen zur Ausführung von Druckerarbeiten jeder Art und ist durch bedeutenden Vorrath moderner Schriften, sowie 5 Schnellpressen und Hilfsmaschinen mit Dampftrieb in den Stand gesetzt, sorgfältige, schnelle und billigste Bedienung zu garantiren.

Nichts unverlangt!

[47110.]

Laut Schulz' Adressbuch wähle ich meinen Bedarf selbst und ersuche hierdurch die Herren Verleger, mir unverlangt keine Zusendungen zu machen.

Remscheid.

Hermann Krumm.

[47111.] **Inserate**

finden in den

Davoser Blättern

(Kurzeitung und Fremdenliste),

5. Jahrgang,

eine verhältnismässig sehr weite Verbreitung unter einem wohlhabenden Publicum, indem die „Davoser Blätter“ nicht nur von allen hier weilenden Kurgästen gelesen werden, sondern auch von einer sehr großen Zahl derselben noch nach der Abreise weiter gehalten werden und ferner in den Lesezimmern aller größeren Kuretablissemments der Schweiz öffentlich ausliegen.

Die „Davoser Blätter“ erscheinen wöchentlich einmal in eleganter Ausstattung in 4. u. zw. das ganze Jahr mit Ausnahme der Monate April, Mai und Juni (tobte Saison).

Den Inseratpreis pr. einmal gespaltene Zeile berechne mit 30 Cts. = 25 s, wovon ich bei „Bücheranzeigen“ den Herren Verlegern 33 1/2 % Rabatt gebe und Betrag in Jahresrechnung belaste.

Hugo Richter in Davos.

Für Verleger.

[47112.]

Zur Insertion einschlägiger Verlagswerke empfehle ich die seit 1. October 1876 monatlich zweimal erscheinende hygienische Zeitschrift:

Gesundheit.

Zeitschrift für körperliches und geistiges Wohl.

Herausg. von Prof. Dr. C. Reclam in Leipzig, ganz besonders.

Ich berechne die 6 Centimeter breite Zeile oder deren Raum mit 40 s netto baar.

2000 Beilagen in 8. oder 4. verbreite ich für 15 M.

Eiberfeld.

Eduard Boll.

Bisitenkartenanstalt

Ehlingen a/M.

[47113.] liefert 100 Bisitenkarten, eleganteste Ausstattung, von

70 Pf.

an. Bestellungen werden stets am Tage des Eingangs effectuirt. Schriftproben und Muster gratis. Die soeben fertig gewordene Aushängetafel, enthaltend 40 verschiedene Karten hochfeinsten und elegantesten Dessins mit den neuesten Schriften, ist zum Selbstkostenpreise von 1 M. — Eliches à 1 M. 50 s. — zu beziehen.

Wir bitten, diese Aushängetafel nicht mit den vielfach gratis offerirten ordinären Placaten zu verwechseln.

Verlag von Otto Gültler & Co.

in Bielefeld.

[47114.]

Pädagogische Werke, besonders Schulbücher,

inserirt man am wirksamsten im „Central-Organ für die Interessen des Realischulwesens“.

Insertionspreis pro durchlaufende Zeile 50 s. — Beilagen 9 M. — Bei Wiederholung 25 % Rabatt. Recensionsexemplare sind erwünscht.